

Mercedes feierte Siege in Spa

Hey, war das 'ne Party! Aber die beiden Siege von **Mercedes** in Spa mußten auch ordentlich gefeiert werden. Rennsport-Chef **Norbert Haug** setzte sich im **Gaukler-Studio** Filderstadt gleich mal zu **Berti Kiolbassa** ans Keyboard und **Wolle Kriwanek** schmetterte los. 40 Rennsport-Fans waren begeistert.



Wolle Kriwanek, Berti Kiolbassa und Cherry Gehring, feste Größen der heimischen Musikszene, singen im Auftrag von Mercedes-McLaren als Rockband **Grip** dem Silberpfeil eine Hymne. Am Sonntag, 12 Uhr, kommen sie zur Formel-1-Party in die Alte Reithalle und bringen zum Großen Preis von Frankreich eine Sonderedition ihrer CD „Silver Arrow“ mit, handsigniert.

Wolle Kriwanek, der Schwaben-Rocker, sieht Webers Hoffnungen gelassen entgegen. Er schrieb für Mercedes und die Silberpfeile den Song „Silver Arrows“. Kriwanek: „Der wurde überall zu einem Erfolg, in Japan nach dem letzten Formel-1-Rennen sogar zu einem Hit.“ Die Musik dazu kommt von der Gruppe **Grip**. Kriwanek erläutert: „Alles Stuttgarter Musiker, mit Berti Kiolbassa.“ Der spielte beim Sportlerball mit seiner Swing Society im Foyer auf. Bärenstark übrigens.



Musiker als Helfer: Wolle Kriwanek und der Jazz-Pianist Berti Kiolbassa

Wolle Kriwanek (Baumann-Foto, rechts), schwäbischer Sänger, will im Windschatten von Formel-1-Pilot **Mika Häkkinen** (li.) in die Hitparaden rasen. Am Sonntag, 16 Uhr, geht im Mercedes Forum seine Hymne auf die Silberpfeile bei der Formel-1-Party zum Großen Preis von Brasilien offiziell an den Start. Bevor die Motoren live via Satellit von der Leinwand dröhnen, röhrt der Sound von Kriwanek aus den vollaufgedrehten Bo-



xen. Der „Schwabenrocker“ singt nun englisch: „Silver arrow, silver arrow.“ Denn der Song, für den er die Gruppe **Grip** gegründet hat (dabei: die Stuttgarter Musiker **Berti Kiolbassa** und **Cherry Gehring**), soll weltweit ein Renner werden. Mercedes will seine Silberpfeile auch musikalisch vergolden. Rennsportleiter **Norbert Haug** wünschte sich eine „Hymne für die Sieger“ – und bewies Verbundenheit zur Heimat, indem er dafür nicht internationale Stars engagierte. Die Leidenschaft für die Formel 1 wurde Kriwanek ja auch in die Wiege gelegt: Sein Vater war Rennsport-Fotograf.



Formel 1-Fans (v.l.): Thomas Zell (Leiter der Niederlassung Stuttgart der Daimler-Benz AG), Daimler-Vorstandsmitglied Dr. Dieter Zetsche, Schwaben-Rocker Wolle Kriwanek und Bertie Kiolbassa.

Von null auf hundert in 50 Jahren. **Wolle Kriwanek** (Kumpf-Foto), der längst auf den Zweitnamen Schwabenrocker hört, feiert mit seiner Frau **Irmi Kriwanek** zweimal Fünfzig. Im Fotostudio ihres Freundes **Hans-Peter Gaukler** in Filderstadt werden am 12. November über 200 Gäste erwartet – „die alten Musikindianer“, auf die sich Wolles Kollege **Berti Kiolbassa** schon freut. **Fools Garden** spielt, Bertis **Stuttgarter Profile Band** ebenso. Auch **Norbert Haug**, der Mercedes-Motorsportchef, darf nicht feh-



Dass Norbert Haug, der gewichtige Mann aus Pforzheim, nicht nur eine Ader für röhrende Motoren hat, sondern auch für röhrenden Rock, bewies er zu vorgerückter Stunde. Gemeinsam mit Hans-Peter Gaukler und einem dritten Herrn bildete er den Background-Chor für die Stuttgarter Profile Band,

die die Fotohallen zum Rockpalast machte. Haug ist ein alter Wolle-Fan: „Das ist ein ganzer Kerl mit einer höchst sozialen Einstellung und außerdem ein brennend heißer Formel-1-Fan.“ Dann sang Haug so heftig, dass er hernach mit klatschnassem Hemd von der Bühne stieg.

Übrigens: der dritte Hintergrundsänger war, klar, Wolle Kriwanek selbst. Am frühen Morgen hielt ihn nichts mehr im Parkett. Mitsänger Cherry Gehring behielt Recht:

Musiker **Berti Kiolbassa** den Rennjungs von **Mercedes-McLaren** einheißt? Daimler hat ihn für die DTM auf dem Hockenheimring (Samstag) verpflichtet, Auftritt im VIP-Zelt.

☆☆☆

...dass die SWR-Fernsehmacher ihrem neuen Star-Moderator **Sky Dymont** („Sky Lights“) einen echten Stern aus dem Weltall schenkten? Grund: Der TV-Mann wurde 52.

Schon gehört...

...dass gestern Abend der malaysische Wissenschaftsminister **Tan Sri Dato'Musa bin Mohamad** mit Brillen-King und Konsul **Helmut Baur** im Sindelfinger Hotel Berlin speiste? Auch dabei Sindelfingen-Landrat **Heeb**, Professor **Braschel**, Bank-Chef **Clauss**.

☆☆☆

...dass der Stuttgarter

„Was wäre ein Abend ohne Wolle auf der Bühne.“ So rollte der Blues wieder durch den Saal wie einst im Mai: „Bring Your Sweet Loving Home To Me“. Kollege Berti Kiolbassa, der Pianist, hatte befreundete Musiker eingeladen: einen Chor aus Kroatien, die Stuttgarter Swing Society, die Pforzheimer Gruppe „You“ mit ihrem Charts-Hit „The Bugler“, und dann die Herrschaften von der Profile Band mit Rolf Kersting am Bass, Claudio Sellgrad, Gitarre, Jörg Orlamünder,

Drums, und dem gemischten Stimmtrio Theresa Burnett, Karl Frierson und Cherry Gehring. „Tierisch“, wie Wolle zu sagen pflegt.

Stars & Cars – rund ums Mercedes-Benz-Museum wird's heute wieder eng. Beim „Motorsport-Aktionstag“ rechnet die Silberpfeil-Sieger-Schmiede mit 40 000 Fans –



denn Weltmeister **Mika Häkkinen** (Foto) macht Boxenstopp in Untertürkheim! Um 12.30 Uhr und um 15.30 Uhr zeigt sich der Finne mit Kollege **David Coulthard** auf der Hauptbühne. Bereits am Freitagabend ist Häkkinen zum Feiern in Stuttgart eingetroffen. Teamchef **Ron Dennis** und Motorsportchef **Norbert Haug** luden Promis zur Saisonabschlussparty ins Museum. Die lange Nacht der Stars, Sternchen und Sternfahrer – Bandleader **Berti Kiolbassa** durfte bis 5 Uhr früh spielen. Und heute Vormittag muss er gleich wieder ran, um auch den Fans einzuheizen. Stars & Cars – ohne Leerlauf!

333

Berti Kiolbassa, Pianist („Stuttgarter Profile Band“), kehrte keineswegs braungebrannt von der Insel Madeira zurück – es hatte sogar geschneit. Am Atlantik hatte er **Thomas Rössner**, früher Maritim-Direktor in Stuttgart und jetzt Chef zweier portugiesischer Hotels, besucht. Kiolbassa: „Zum Glück hatten die eine Sauna – es war sehr kalt.“ Kaum zurück, kann sich Berti über einen Auftritt im Mai freuen. In Heidelberg darf er Weltstar **Shirley Bassey** begleiten, die der Chef eines Pharmakonzerns zu seinem Geburtstagsfest einfliegen lässt.



333

NOTIERT



Von Uwe Bogen, Tel. 07 11 / 7 20 57-333
E-Mail: u.bogen@stn.zgs.de

Der Weg zum Himmel führt an der Mochito-Theke vorbei. Auf dem *Sky Beach* schmecken die Cocktails wieder. Wer frech behauptet, der Sandplatz auf dem Kaufhof-Dach sei ein Strand ohne Meer, hat noch nicht da oben gestanden. Vom Himmelsstrand blicken wir auf ein Häusermeer, das besonders in der Nacht berauschend schön ist. Wie funkelt eine Stadt mit Kessel doch!

„Der Sky Beach ist eine der besten Locations der Stadt“, schwärmt Bandleader **Berti Kiolbassa**, 43, der morgen dennoch nach Monaco reist. Die Firma Boss hat ihn vor dem Formel-1-Rennen engagiert, um mit seiner Band **MadChick of Soul** auf einer Yacht für die Wichtigsten der Wichtigen zu spielen. Auf dem Himmelsstrand hat sich Kiolbassa dafür fit gemacht und sich über alle Warnungen hinweggesetzt. Für den *Sky Beach* sei er zu alt, hatte er gehört. Muss eine Stadt, je höher sie hinaus will, umso jünger werden?

Der Musiker plädiert dafür, sich auch in seiner Altersgruppe auf dem Kaufhausdach zu verabreden, damit sich der Altersschnitt hebt. Die Veranstalter würden sich freuen. Ihre Lehre von der Eröffnung: Zwar kamen schon in der ersten Nacht 700 Besucher, doch war der Umsatz geringer als vor einem Jahr. Viele Junge schaffen es, sich einen Abend lang nur an einer Bierflasche festzuhalten.



Bertis Band

Der Pianist Berti Kiolbassa spielt mit seiner „Stuttgarter Profile Band“ gegen 15 Uhr beim 2. Musenmarkt. Foto: Thomas Hörner

Gerhard Mayer-Vorfelder (Foto), VfB-Präsident, darf heute auf mehrere Schnapszahlen anstoßen. Am 3. 3. 33 geboren, wird er anno '99 also 66. Alles Gute von 333! Rund geht es beim Präsidenten aber auch so, wo er doch bald **Fredi Bobic** verliert. Für den Abend hat Mayer-Vorfelder VfB-Profis und Freunde zur Geburtstagsparty nach Hause eingeladen.



Wie gewohnt liefert sein Hof- und Hausmusiker **Berti Kiolbassa** die Musik dazu. Wenn Schnapszahlen gleich in Serie aufkommen, muß es ja eine besonders lange Nacht werden. Mit 66 ist noch lang nicht Schluß.

333

Berti Kiolbassa, Pianist der Stuttgarter Profile Band, feierte seinen 35. Geburtstag auf dem Indischen Ozean – zwischen Kenia und den Malediven. Für vier Wochen hatte sich Kiolbassa auf hohe See abgesetzt.



„Arbeitsurlaub“ bei 40 Grad. Im „Traumschiff“ unterhielt er die Passagiere zwischen Südafrika und Indien. Braungebrannt kehrte der Bandleader zurück und freut sich nun auf seine nächste „Tournée“ über den Weltmeeren. Im Herbst geht's in die Karibik ...

Cassandra Verlaet (re.), Ehefrau des VfB-Kapitäns, bewies mal wieder, daß nicht nur Gatte **Frank Verlaet** Talente besitzt. Sie ist es, die bei den Verlaets den Ton angibt! Bei der Präsidentenparty zum Saisonauftakt, die jedes Jahr Konditionsstärke verlangt, stürmte die 30jährige als stimmungsweltige Sängerin los. Im Doppelpaß mit dem Hauspianisten **Berti Kiolbassa** (li.); längst gehört er zum Aufgebot der Roten. Keine VfB-Fei-



er ohne Berti (der Bundestrainer ist nicht gemeint, es darf ja auch mal lustig sein). Mit hundert Gleichgesinnten, mit allen Spielern und deren Frauen, ging **Gerhard Mayer-Vorfelder** in seinem Haus in Bad Cannstatt gern in die Verlängerung – Abpfiff war erst morgens um halb fünf. Der erste Sieg in der neuen Saison beflügelte den Präsidenten derart, daß er in seinem überfüllten Wohnzimmer selbst aus voller Kehle sang: „My way.“ The voice vom Wasen! Für den Hausgebrauch tat's – zumindest im eigenen Haus.

333

Viele hübsche Frauen und starke Motoren. Wovon andere Männer nur träumen, davon können Bandleader **Berti Kiolbassa** (Privat-

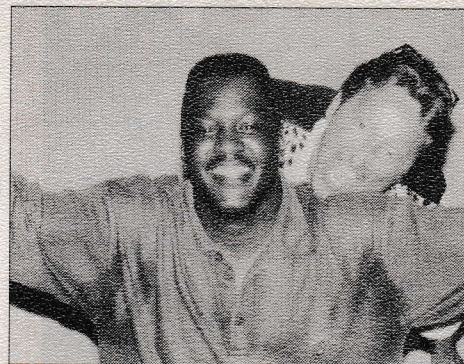


foto rechts) und die Soulstimme **Frank Riley** ein ganzes Liederbuch singen. Beim ersten Traumjob durften sie im Auftrag eines Kosmetikonzerns die 800 Teilnehmerinnen zweier Beauty-Wochen auf Sardinien unterhalten. Und jetzt geben sie erst richtig Gas. Auf der Showbühne am Hockenheimring sorgen sie heute für den satten Sound beim Zeittraining für den Großen Preis von Deutschland.